

Abendglocken

Vers 1 und 2: Johann Jacob Leuthi
Vers a und b: Johann Jakob Sprüngli

Franz Abt

Langsam und feierlich

1. Die A - bend - glo - cken klin - gen, das Tag - werk ist voll -
2. Es leuch - ten Mond und Ster - ne am ho - hen Him - mels -

a. Die Sab - bat - glo - cken hal - len voll ho - her Ma - jes -
b. Groß ist, was Got - tes Gna - de uns al - len wie - der ^{*2}

4
bracht; — es sinkt auf heil' - gen Schwin - gen her - ab die stil - le
zelt, — aus licht - er - füll - ter Fer - ne be - strah - len sie die

tät, — die from - men Scha - ren ^{*1} wal - len heut' - al - le zum Ge -
gab, — doch wei - chen von dem Pfa - de des Gu - ten wir oft

im Rütli:

*1: die frommen Scharen -> die freien Schweizer

*2: uns allen wieder -> dem Schweizervolke

8

Nacht, sie spen-det sü-ßen Schlum-mer, ver-süßt uns man-chen.
Welt; dort thront der Heil'-ge, Heh-re, ihm Lob und Preis und
bet. Der An-dacht Lie-der tö-nen, es schwingt im from-men
ab. Wir füh-len das mit Reu-e und fle-hen heut' aufs
sie spen-det sü-ßen
dort thront der Heil'-ge
Der An-dacht Lie-der
Wir füh-len das mit

12

Kum-mer, ein Gott im Him-mel wacht, ein Gott im Him-mel
Eh-re, der un-ser Le-ben hält, der un-ser Le-ben
Seh-nen sich un-ser Herz em-por, sich un-ser Herz em-
neu-e zu Got-tes Va-ter-huld, zu Got-tes Va-ter-
cresc. e string. *f* *mf* *crescendo*
cresc. e string. *f* *mf* *crescendo*
cresc. e string. *f* *mf* *crescendo*
cresc. e string.

16

wacht, in stil-ler Nacht, in stil-ler Nacht.
hält, dem Herrn der Welt, dem Herrn der Welt.
por, neig'-uns, o Herr, neig'-uns dein Ohr!
huld: Trag'-Va-ter, trag' uns mit Ge-duld.
stil-ler Nacht.
Herrn der Welt.
uns dein Ohr!
mit Ge-duld.